

PFLANZENLISTE

Bäume 2. Ordnung

- Acer platanoides (Sorte) - Spitzahorn
- Acer campestre - Feldahorn
- Tilia cordata - Winterlinde
- Corpinus betulus - Hainbuche

Sträucher

- Cornus alba - Hartriegel
- Cornus mas - Kornelkirsche
- Cornus sanguinea - Bluthartriegel
- Corylus avellana - Hasel
- Euonymus europaea - Pfaffenhütchen
- Ligustrum vulgare - Gem. Liguster
- Lonicera xylosteum - Gem. Heckenkirsche
- Lonicera tartarica - Tart. Heckenkirsche
- Viburnum opulus - Schneeball
- Viburnum lantana - Wolliger Schneeball

Archäologische Funde

Bei Vergabe der Erdarbeiten sollen die ausführenden Baufirmen veranlasst werden, der archäologischen Denkmalpflege zu gegebener Zeit rechtzeitig den Beginn der Arbeiten anzuzeigen, damit diese Arbeiten, sofern notwendig, überwacht werden können.
Die ausführenden Baufirmen sind eindringlich auf die Bestimmungen des Denkmalschutz- und Pflegegesetzes vom 23.3.1978 (GVBl. 1978, Nr. 10, Seite 159 ff.) hinzuweisen. Danach ist jeder zu Tage kommende archäologische Fund unverzüglich zu melden, die Fundstelle soweit als möglich unverändert zu lassen und die Gegenstände sorgfältig gegen den Verlust zu sichern.

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)

DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 20.02.2002 GEFASST UND AM 27.02.2002 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)

DER GEMEINDERAT SCHWEIGHOFEN HAT NACH § 3 BauGB AM 20.02.2002 DIE BÜRGERBETEILIGUNG BESCHLOSSEN. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ANHÖRUNG WURDE AM 05.03.2002 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4(1) BauGB)

DIE BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDE IN EINEM ERÖTERUNGSTERMIN AM 01.03.2002 DURCHFÜHRT.

AUSSERDEM HATTEN DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE DIE GELEGENHEIT SICH SCHRIFTLICH ZU ÄUSSERN.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3(2) BauGB)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 28.03.2002 BIS EINSCHLIESSLICH 30.04.2002 AUFGRUND DES AUSLEGUNGS-BESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 13.03.2002 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 20.03.2002 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN GEM. § 4 (2) BETEILIGT.

DIE WÄHREND DER AUSLEGUNG VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 19.06.2002 BEHANDELT.

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)

DER GEMEINDERAT HAT AM 19.06.2002 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

MIT VERFÜGUNG VOM AZ: WURDE DER BEBAUUNGSPLAN VON DER KREISVERWALTUNG SÜW GENEHMIGT (10 Abs. 2 BauGB)

GENEHMIGUNGSVERMERK: A. FERTIGUNG

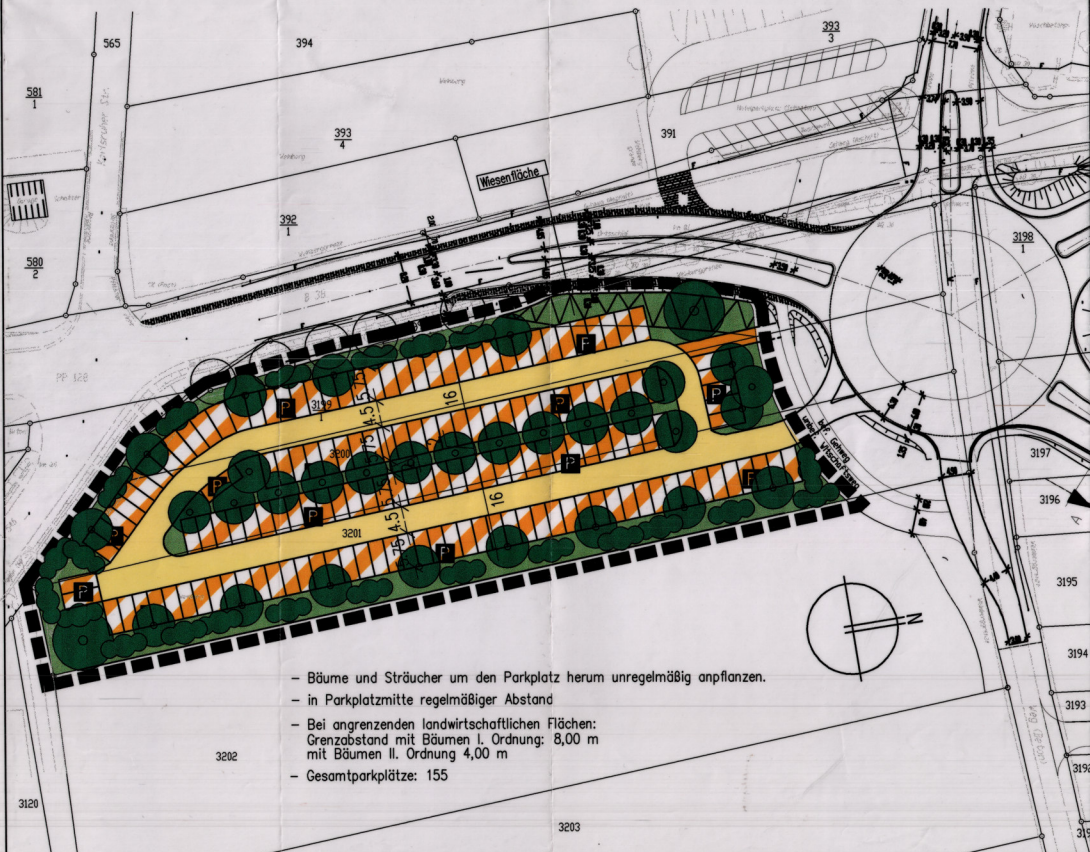
FERTIGUNG
Genehmigt
Mit Verfügung vom 23. MAI 2003
Az: 610-
Landau i. d. Pfalz, den
Kreisverwaltung Städtische Weinstraße
Abl. Bauen und Umwelt
Untere Landesplanungsbehörde
Manfred Lutz
Oberregierungsrat
HERMIT WIRD DER BEBAUUNGSPLAN AUSGEFERTIGT
den 17. 07. 2006

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG NACH § 10 (3) AM 19. 07. 2006
MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITTT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

DER ORTSBÜRGERMEISTER

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB)
Neufassung des Baugesetzbuchs vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) berichtigt am 16.1.1998 (BGBl. I S. 137), geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), zuletzt geändert durch Art.12 des Gesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S.1950).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken Baunutzungsverordnung (BauNVO)
in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
3. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der Fassung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.1998 (BGBl. I S. 823).
4. Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV90)
in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58).
5. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
in der Fassung vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880) zuletzt geändert durch Gesetz zum Schutz des Bodens vom 17.05.1998 (BGBl. I S. 502).
6. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBO)
in der Fassung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365).
7. Landespflegegesetz Rheinland-Pfalz (LPfG)
in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), in der ab 01.05.1987 geltenden Fassung (GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.1994 (GVBl. S. 280).
8. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO)
in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1998 (GVBl. S. 171).



- Bäume und Sträucher um den Parkplatz herum unregelmäßig anpflanzen.
- in Parkplatzzmitte regelmäßiger Abstand
- Bei angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen: Grenzabstand mit Bäumen I. Ordnung: 8,00 m mit Bäumen II. Ordnung 4,00 m
- Gesamtparkplätze: 155

PLANZEICHEN

- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs.6 BauGB)
- Fahrbahn
 - Gehweg
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - öffentliche Parkfläche

Planungen, Nutzungsregelungen Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20,25 und Abs.6 BauGB)

- Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs.6 BauGB)
- öffentliche Grünflächen
 - Anpflanzung von Bäumen
 - Anpflanzung von Sträuchern

- Sonstige Planzeichen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Sichtwinkel, von Bebauung frei zu halten Anpflanzungen max. 0,8 m

HINWEISE

- vorh. Bäume außerhalb des Plangebiets

GEMEINDE SCHWEIGHOFEN

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN

"PARKPLATZ AM WEINTOR"
nach § 12 (1) BauGB

072-006

RECHTSPLAN M 1:500

ÜBERSICHTSPLAN M 1: 25.000



PLANUNG:	BEARBEITUNG: S. MERTENS
DIPL.-ING. R. PRÖLL PFISTERGRUND 2 76227 KARLSRUHE TEL. 0721/494071 FAX 0721/42791 eMail info@proell-architekten.de	DATUM: 19.06.2002
	Projekt-Nr. 233.58